



Westfälische Wilhelms-
Universität Münster

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Sehr geehrter Herr
Prof. Dr. Armin Schäfer (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Schäfer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zu ihrer Veranstaltung Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft.

Der Wert 1 bedeutet, dass die Studierenden der bewerteten Aussage überhaupt nicht zustimmen.
Der Wert 7 kennzeichnet dagegen eine vollkommene Zustimmung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Ihr EvaSys Teilbereichs-Administrator
Ivo Hernandez
Tel.: 83-34396
E-Mail: ivo.hernandez@uni-muenster.de

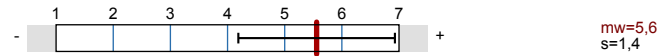


Prof. Dr. Armin Schäfer

Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (060001 SS 2020)
Erfasste Fragebögen = 56

Globalwerte

3. Dozent und Didaktik



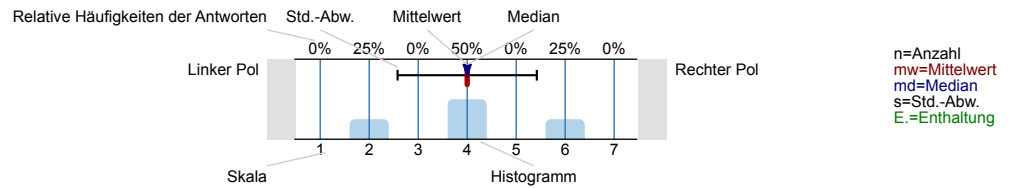
6. Zusatzmodul Diskussion



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



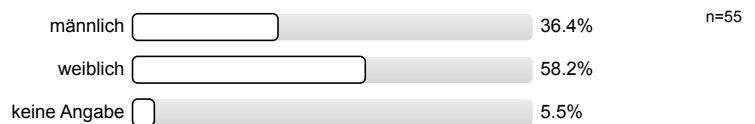
1. Datenschutzhinweis

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation erfolgt grundsätzlich anonym, d.h. es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person und Ihre Antworten möglich. Zu statistischen Zwecken werden zusätzlich zu Ihrer Meinung über die Lehrveranstaltung Daten wie z.B. Ihr Studienfach, Fachsemester, Geschlecht und Alter abgefragt.

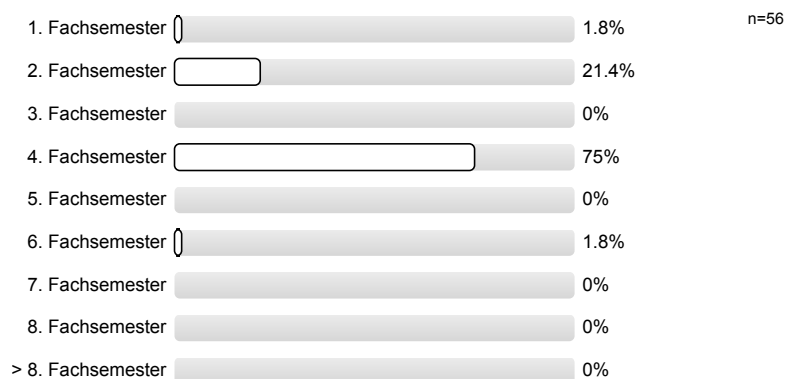
Diese Daten sind jedoch u.U. in bestimmten Konstellationen geeignet, eine Identifizierung der an der Befragung Teilnehmenden zu ermöglichen. Daher sollten Sie sich überlegen, ob Sie ggf. darauf verzichten, bestimmte Fragen zu beantworten, wenn Sie Bedenken haben, aufgrund der geringen Größe und/oder der spezifischen Zusammensetzung der betreffenden Lehrveranstaltung durch die Beantwortung dieser Fragen identifiziert werden zu können.

2. Geschlecht und Studiengang

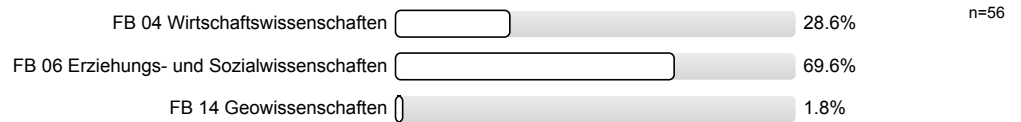
2.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



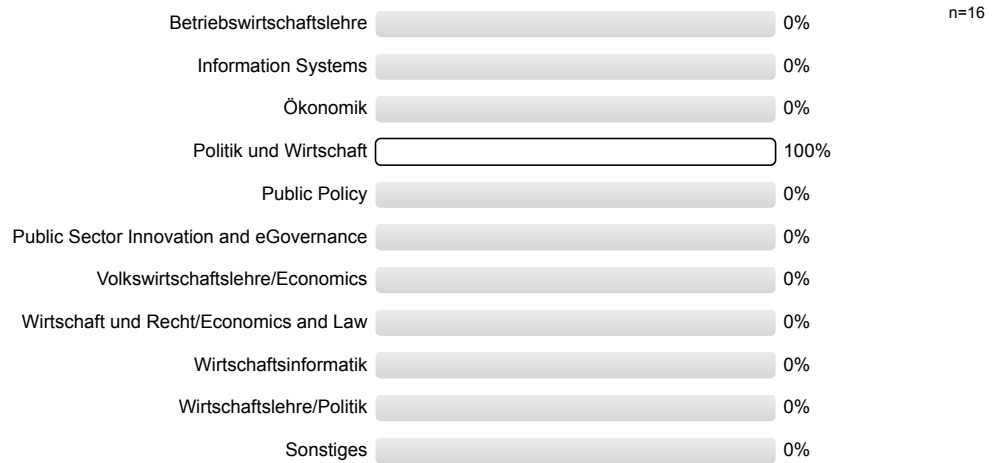
2.2) Bitte geben Sie die aktuelle Semesterzahl Ihres Studiengangs an.



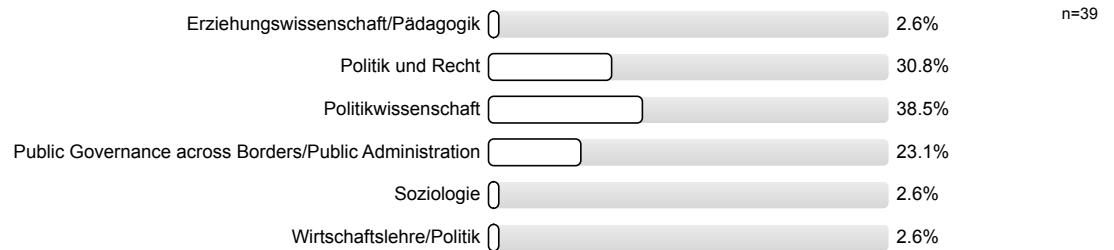
2.3) Bitte wählen Sie den Fachbereich des Studiengangs aus, im Rahmen dessen Sie diese Veranstaltung besuchen:



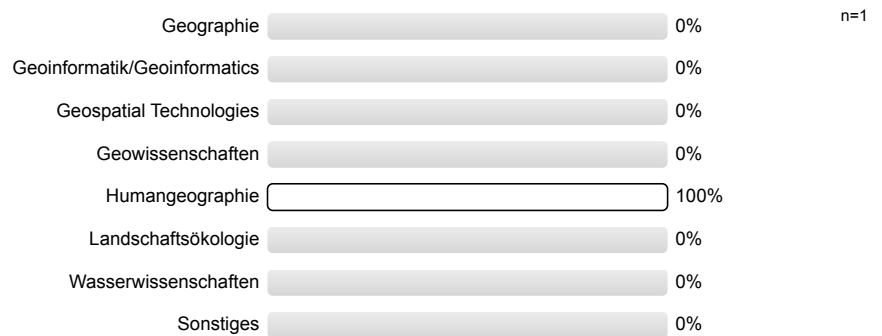
2.7) Studienfach im Fachbereich 04:



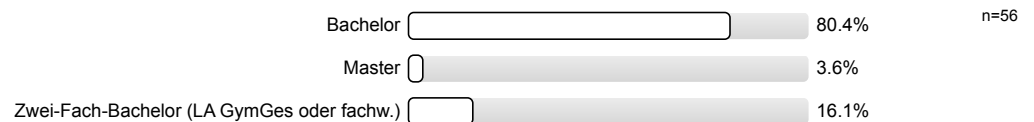
2.9) Studienfach im Fachbereich 06:



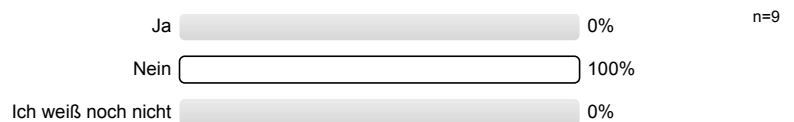
2.17) Studienfach im Fachbereich 14:



2.20) Welchen Abschluss streben Sie an?



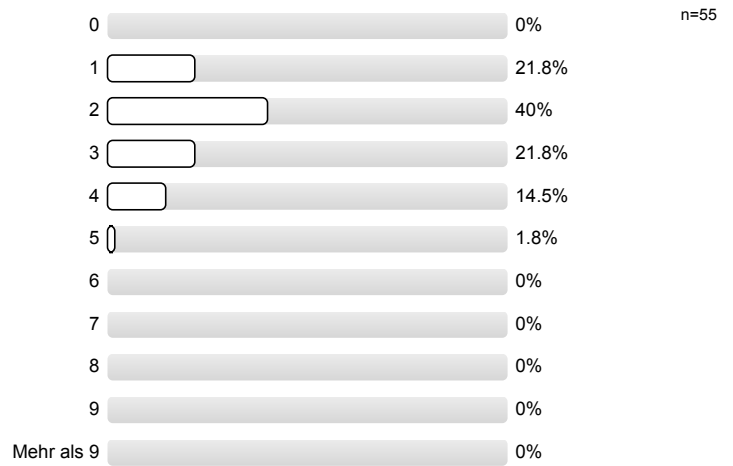
2.23) Planen Sie ein Master of Education–Studium (Lehramt) nach dem Zwei-Fach-Bachelor?



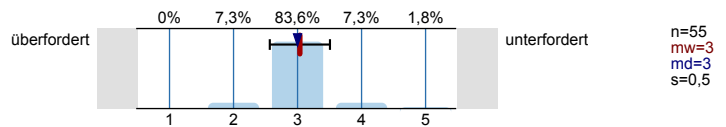
3. Dozent und Didaktik

3.1) Ich habe durch die Veranstaltung einen guten Überblick über die behandelten Themengebiete bekommen.		stimme vollkommen zu n=56 mw=5,9 md=6 s=1,3
3.2) Der/Die Lehrende benutzte oft Beispiele, die mein Verständnis der Lehrinhalte gefördert haben.		stimme vollkommen zu n=56 mw=6,3 md=7 s=1,2
3.3) Ich finde, der/die Lehrende ging auf Fragen und Anregungen der Studierenden angemessen ein.		stimme vollkommen zu n=55 mw=4,9 md=5 s=1,2
3.4) Der Lehrstoff wurde in der Veranstaltung so aufgearbeitet, dass mein Interesse geweckt wurde.		stimme vollkommen zu n=56 mw=5,4 md=6 s=1,5
3.5) Ich konnte im Verlauf der Veranstaltung die Gliederung immer nachvollziehen.		stimme vollkommen zu n=56 mw=5,5 md=6 s=1,6
3.6) Ich finde, der/die Lehrende teilte die zur Verfügung stehende Zeit gut ein.		stimme vollkommen zu n=56 mw=5,7 md=6 s=1,6
3.7) Die Veranstaltung hat mich neugierig auf eine weiterführende Auseinandersetzung mit einzelnen Lehrinhalten gemacht.		stimme vollkommen zu n=53 mw=5,7 md=6 s=1,2
3.8) Die einzelnen Lehrinhalte wurden so dargestellt, dass ich sie gut verstehen konnte.		stimme vollkommen zu n=56 mw=5,9 md=6 s=1,1
3.9) Die Lerninhalte wurden so präsentiert, dass mir Querverbindungen zwischen den behandelten Themen deutlich wurden.		stimme vollkommen zu n=56 mw=5,5 md=6 s=1,4
3.10) Ich habe konkrete Hinweise bekommen, wie eine Nachbereitung des Stoffes vorgenommen werden sollte.		stimme vollkommen zu n=55 mw=4,8 md=5 s=1,5

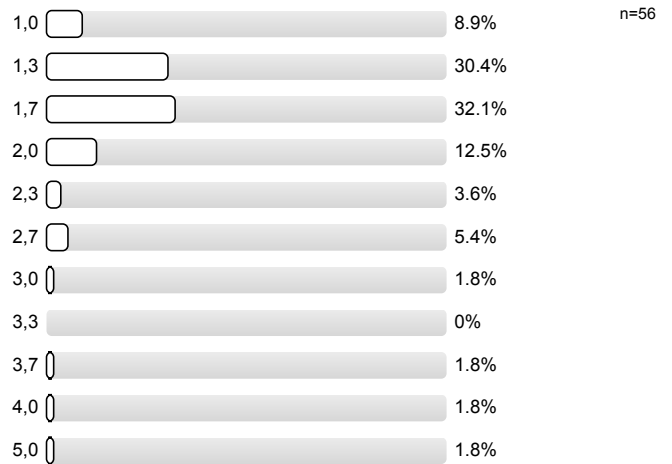
3.11) Wie viele Stunden haben Sie die Veranstaltung pro Woche vor- und nachbereitet?



3.12) Ich fühle mich durch die Vermittlung der Veranstaltungsinhalte...

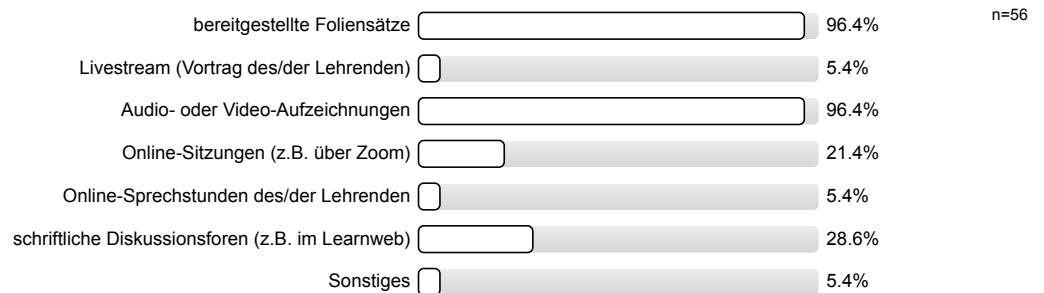


3.13) Auf einer Notenskala von 1,0 (sehr gut) bis 5,0 (mangelhaft) bewerte ich diese Veranstaltung insgesamt mit der folgenden Note:

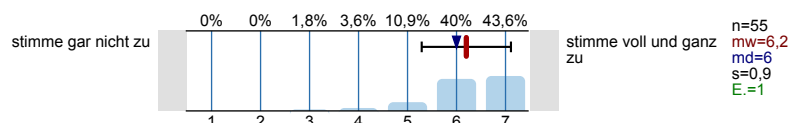


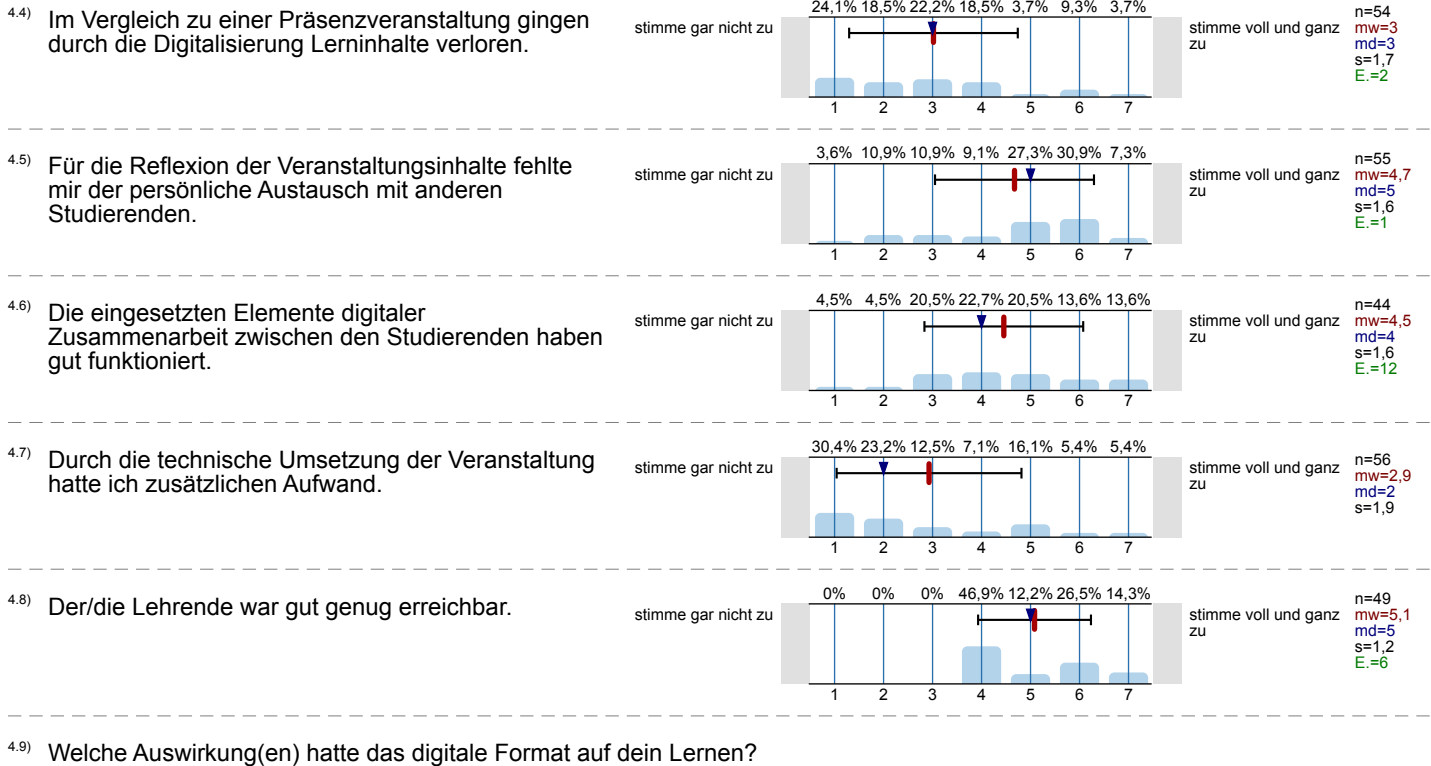
4. Zusatzmodul Digitale Lehre

4.1) In dieser Veranstaltung wurden folgende digitale Elemente eingesetzt:

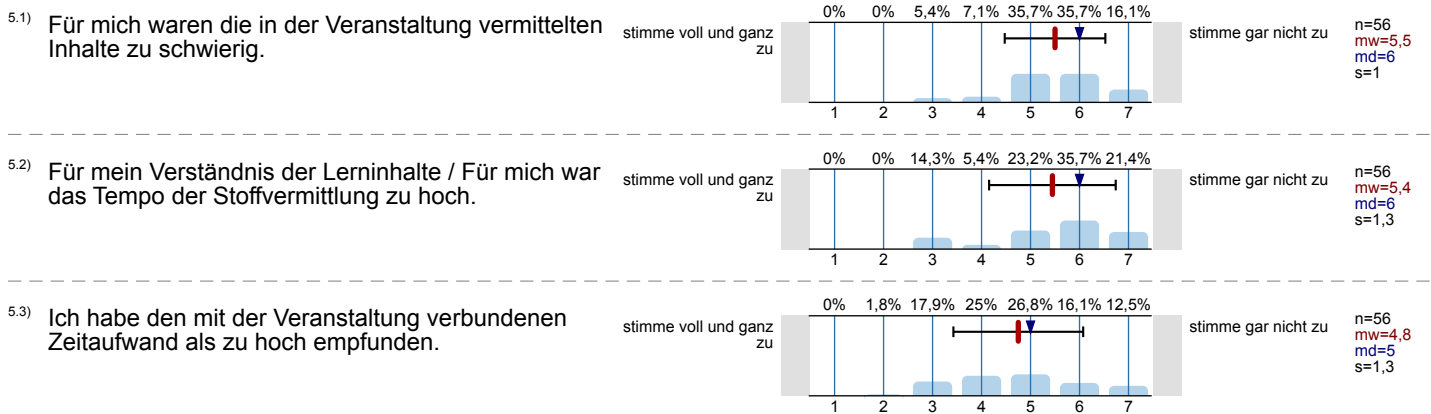


4.3) Die eingesetzten digitalen Elemente passten gut zu dieser Veranstaltung.

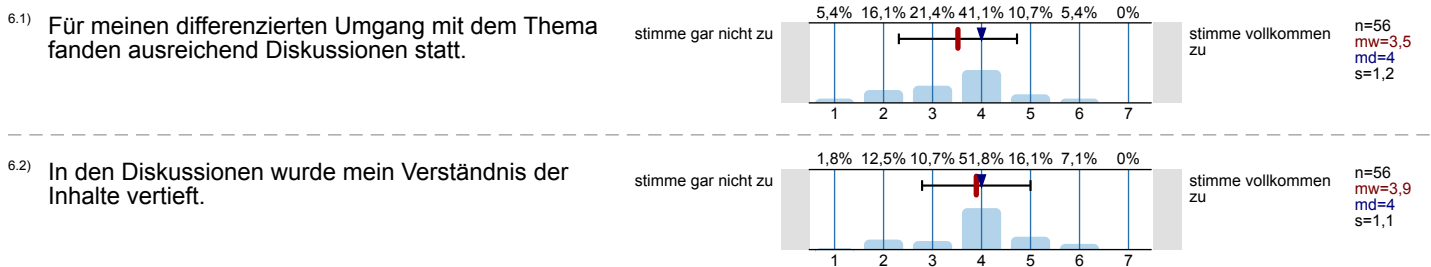


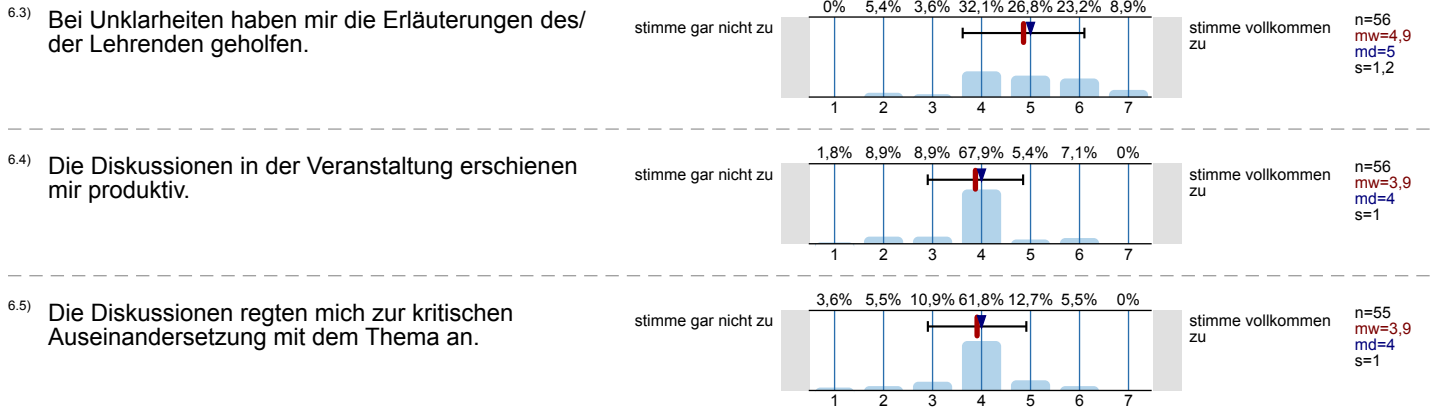


5. Zusatzmodul Überforderung

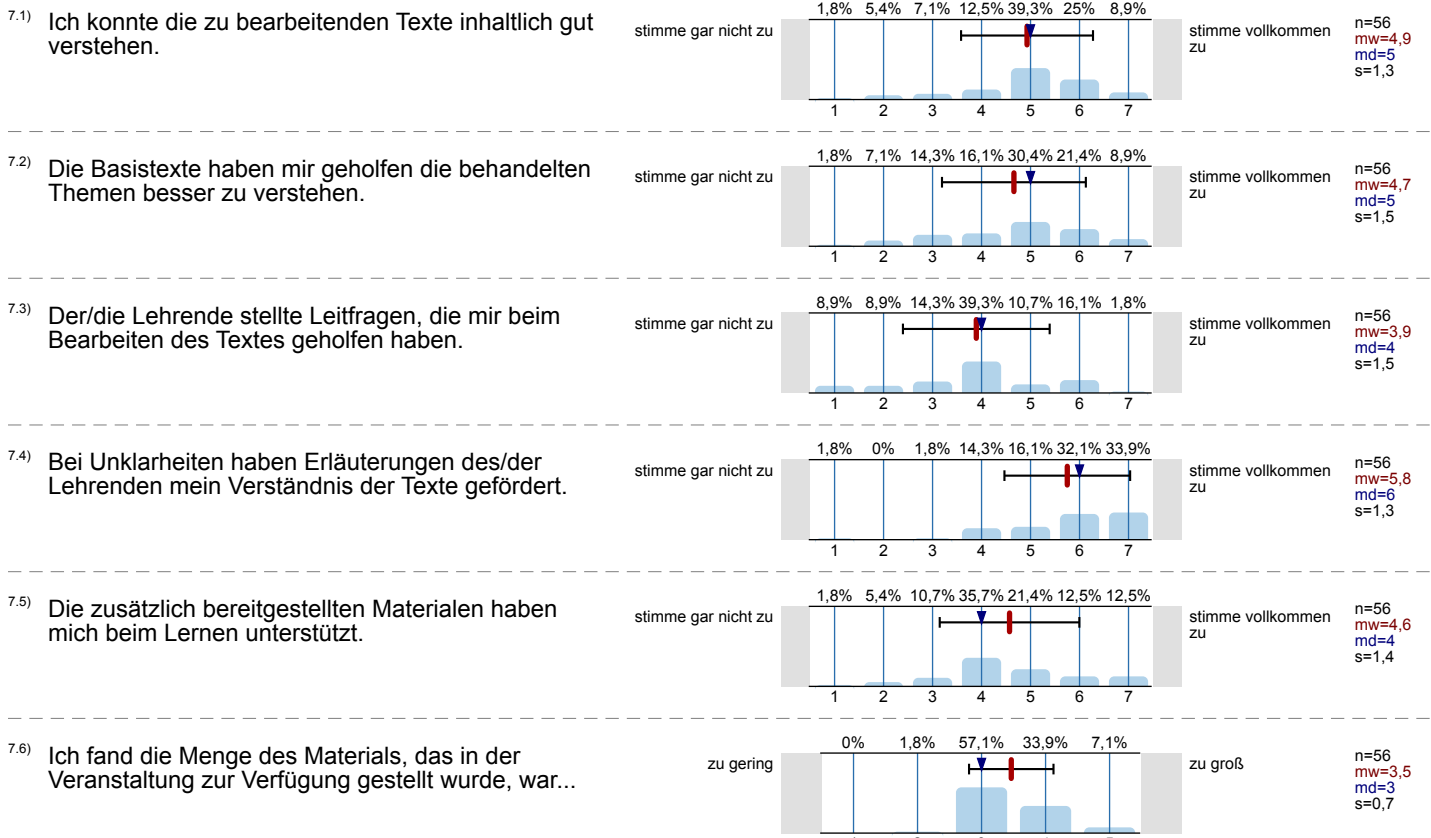


6. Zusatzmodul Diskussion





7. Zusatzmodul Basistexte

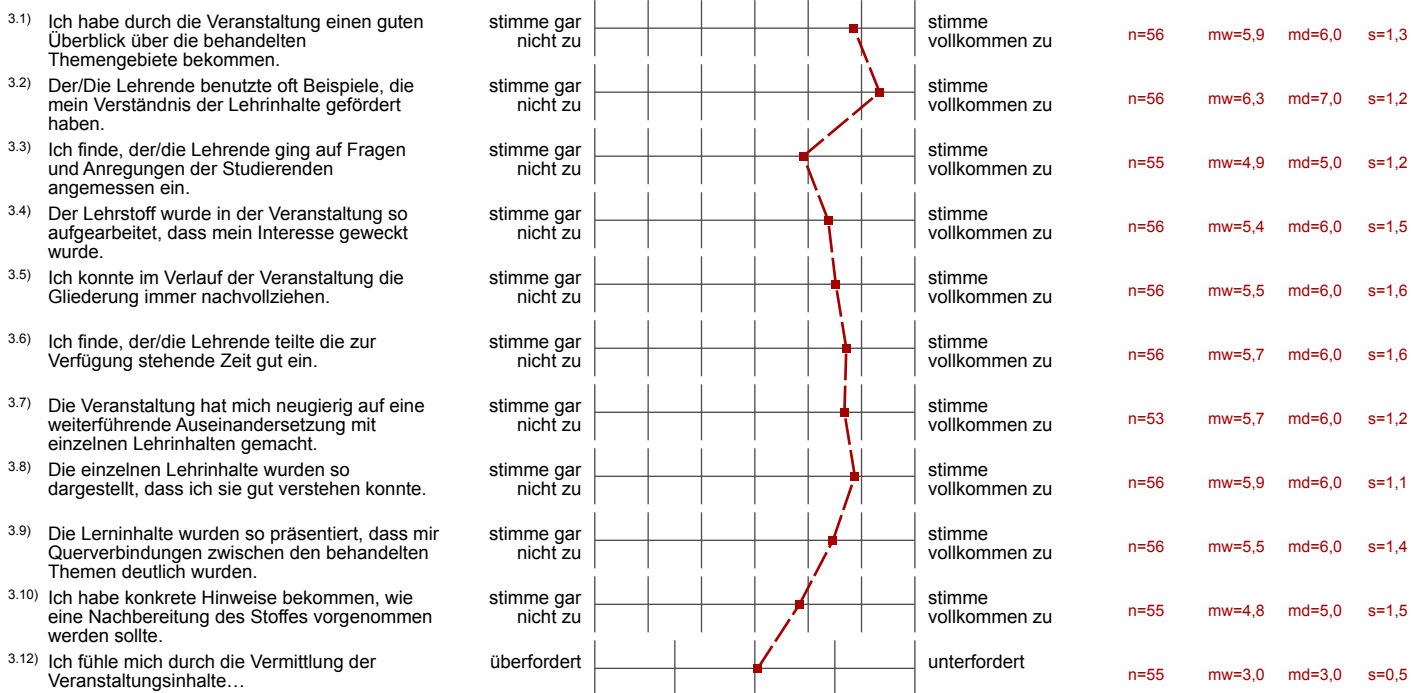


Profillinie

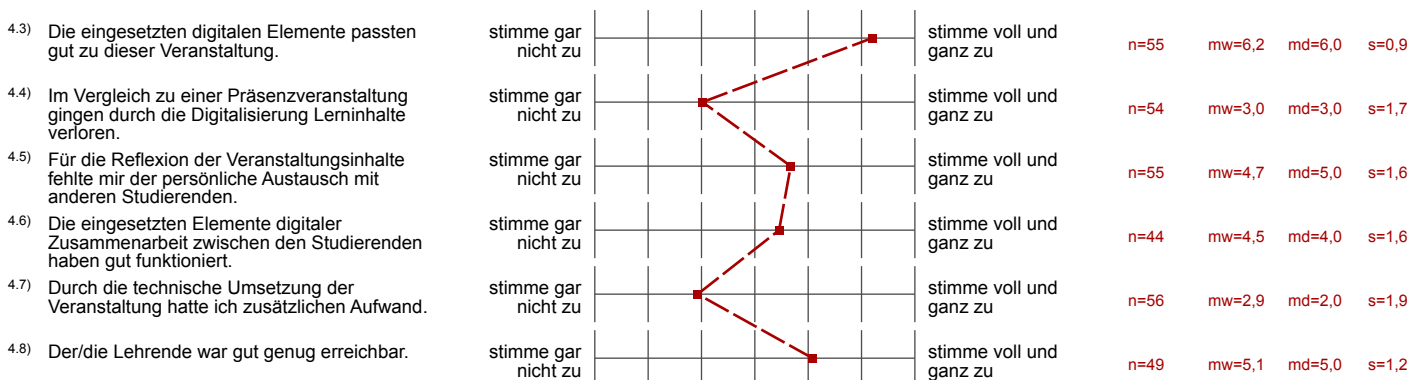
Teilbereich: FB06 Politikwissenschaft
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Armin Schäfer
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

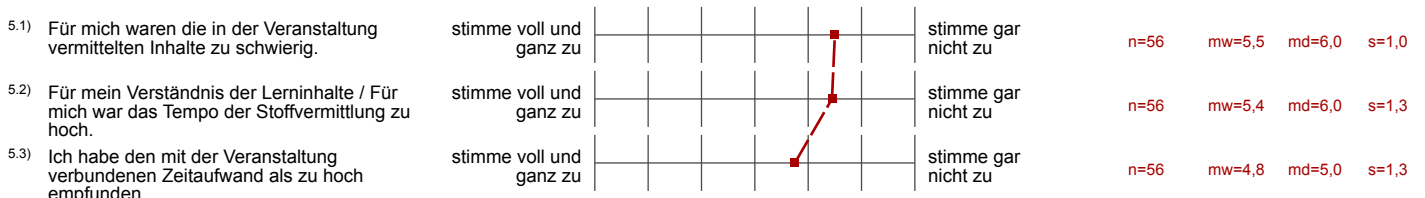
3. Dozent und Didaktik



4. Zusatzmodul Digitale Lehre



5. Zusatzmodul Überforderung



6. Zusatzmodul Diskussion

6.1) Für meinen differenzierten Umgang mit dem Thema fanden ausreichend Diskussionen statt.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=56	mw=3,5	md=4,0	s=1,2
6.2) In den Diskussionen wurde mein Verständnis der Inhalte vertieft.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=56	mw=3,9	md=4,0	s=1,1
6.3) Bei Unklarheiten haben mir die Erläuterungen des/der Lehrenden geholfen.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=56	mw=4,9	md=5,0	s=1,2
6.4) Die Diskussionen in der Veranstaltung erschienen mir produktiv.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=56	mw=3,9	md=4,0	s=1,0
6.5) Die Diskussionen regten mich zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema an.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=55	mw=3,9	md=4,0	s=1,0

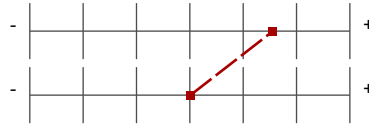
7. Zusatzmodul Basistexte

7.1) Ich konnte die zu bearbeitenden Texte inhaltlich gut verstehen.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=56	mw=4,9	md=5,0	s=1,3
7.2) Die Basistexte haben mir geholfen die behandelten Themen besser zu verstehen.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=56	mw=4,7	md=5,0	s=1,5
7.3) Der/die Lehrende stellte Leitfragen, die mir beim Bearbeiten des Textes geholfen haben.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=56	mw=3,9	md=4,0	s=1,5
7.4) Bei Unklarheiten haben Erläuterungen des/der Lehrenden mein Verständnis der Texte gefördert.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=56	mw=5,8	md=6,0	s=1,3
7.5) Die zusätzlich bereitgestellten Materialien haben mich beim Lernen unterstützt.	stimme gar nicht zu		stimme vollkommen zu	n=56	mw=4,6	md=4,0	s=1,4
7.6) Ich fand die Menge des Materials, das in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurde, war...	zu gering		zu groß	n=56	mw=3,5	md=3,0	s=0,7

Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: FB06 Politikwissenschaft
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Armin Schäfer
 Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft
 (Name der Umfrage)

3. Dozent und Didaktik



mw=5,6

s=1,4

6. Zusatzmodul Diskussion

mw=4,0

s=1,1

Auswertungsteil der offenen Fragen

3. Dozent und Didaktik

3.14) Anmerkungen für die/den Lehrende/n (Vorschläge/Lob/Kritik) (maximal 10000 Zeichen)

- - Die Interviews fand ich sehr interessant.
- Die Beispiel in den Forschungsmethoden, haben es meiner Meinung sehr verständlich gemacht.
- - Veranstaltung online sehr gut umgesetzt
- zur Verfügungenstellen und Aufnahme in die Vorlesung von Interviews sehr positiv
- - die Quellenarbeit war auf den Folien ganz hervorragend, was bei einer Vorlesung keine Selbstverständlichkeit ist
- ich hätte mir einen kreativeren Umgang mit der besonderen Situation gewünscht, als einfach nur Videos mit Powerpoint Präsentationen
- -Vielen Dank besonders auch für die Mühe mit den Interviews
- Die Vorlesung hat sich allerdings kaum von der Methoden II Vorlesung unterschieden
- Besonders gut haben mir die Interviews gefallen, die Sie zusätzlich mit den Wissenschaftler*innen geführt haben. So wurde das methodische Vorgehen anschaulicher und verständlicher. Ihre Folien sind sehr gut strukturiert und auch technisch hat mit den Videos alles einwandfrei funktioniert. Vielen Dank, dass Sie sich so viel Mühe gegeben haben.
- Danke für die sehr gut strukturierte und verständlich aufgearbeitete Vorlesung, die mir auch gerade durch das Online-Format sehr geholfen hat, mich in die Grundlagen der Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens einzufinden.

Mein einziger Kritikpunkt besteht in dem Fehlen einer kritischen Perspektive auf eine Vergleichende Politikwissenschaft, die stets mit den gleichen 30 OECD Ländern und teils als diskriminierend einzuordnende Variablen (Wohlstand, Armut, Demokratieindex) arbeitet und so als Beispiel einer hegemonialen westlichen Wissenschaftsproduktion gesehen werden kann.

Die Erkenntnisse postmoderne Theorien und in diesem Beispiel der Postkolonial-Studies stellen für mich methodisch ein wichtiges Werkzeug dar, die Validität von Wissenschaftlichen Erkenntnissen zu überprüfen, indem die Positionierung der Forschenden und der Rahmen der Wissensproduktion berücksichtigt werden. In der Frage, ob die Daten wirklich das Messen, was sie Messen sollen (Validität), steht für mich am Anfang eine Betrachtung einer hegemonialen Definition der Variablen (z.B. Reichtum und Armut anhand des BIP), die das Verständnis über die Aussagekraft von quantitativer und qualitativer Forschung präzisieren, indem sich von einem universalistischen und positivistischen Verständnis der 'Welt' distanziert wird.

Ich bin mir sicher, falls Sie fragen zur Umsetzung einer Einführung einer solchen Perspektive haben, dass Ihnen der Lehrstuhl von Prof.*in Wilde weiterhelfen wird.

- Der Methodenteil am Anfang lässt sich meiner Meinung nach aussparen, da die meisten Studierenden die Vorlesung im 4.Semester besuchen und sowohl durch die Statistik- und Methodenvorlesungen, als auch durch Seminare schon in Berührung mit solchen Fragen gekommen sind. Stattdessen hätte ich mir noch zusätzlich mehr inhaltliche Sitzungen gewünscht (z.B. mit historischer Ausrichtung oder thematisch zur Frage von Gewerkschaften oder religiösen Akteuren).
- Die Folien waren im Gegensatz zu anderen Vorlesungen sehr verständlich und auch alle weiteren Vorlesungsinhalte sehr gut nachvollziehbar.
Negativ ist das lange Warten auf konkrete Hinweise zur Klausur, auch war lange nicht deutlich kommuniziert, inwieweit die Pflichtlektüre Bestandteil der Klausur sein würde.
Der Extra-Aufwand mit Interviews etc. mit Experten der einzelnen Gebiete war eine tolle Geschichte!
- Die Interviews waren sehr spannend! Generell das Engagement der Zusatzlektüre (auch auf Deutsch), obwohl das definitiv nicht Teil einer Universität ist (aus meiner bisherigen Erfahrung) - vielen Dank für die zusätzliche Arbeit!
- Die Tutorien hätten inhaltlich intensiver vorbereitet werden können, beispielsweise durch eine eigene Präsentation des Tutors/ der Tutorin, anstatt lediglich die Präsentation des Professors wiederzugeben. Gerade da auf Grund von Covid-19 das Semester später begonnen hat, hätte man die Vorlesung kürzen können, bzw. komprimieren oder aber eine Sitzung weglassen können, da die Vorlesung sehr "zusammengedrückt" erscheint. Die Auswahl der Pflichtlektüre erschien als eine sehr gute Ergänzung zu den jeweiligen Sitzungen.
- Die Vorlesungsfolien waren sehr gut und die Inhalte wurden sehr anschaulich erklärt und anhand von Praxisbeispielen erläutert. Herr Dr. Schäfer hat sich extrem Mühe gegeben, die Vorlesung trotz allem sehr anschaulich zu gestalten und hat durch viele Interviews die Forschung nahbar gemacht. Dieses besondere Engagement ist wirklich toll!
Die zu lesenden Texte waren sehr kompliziert, da man die Methodik erst in der folgenden Vorlesung verstanden hat. Eine Leitfrage würde an dieser Stelle hilfreich sein.
Ebenfalls war die Vorlesung sehr umfangreich und da Informationen zur Klausur nur sehr spärlich ausfallen ("es gib wissensfragen und Essays"), ist es schwierig, sich angemessen vorzubereiten.
- Die Vorlesungsinhalte waren zum einen gut gewählt, als auch immer spannend aufbereitet. Es war schön, dass es jede Woche nur einen Pflichttext gab, auf den auch in der Vorlesung meist nochmal speziell eingegangen wurde. Zudem wurden darüber hinaus viele weitere Forschungen beschrieben und sehr ausführlich erklärt. In der Vorlesung ist so gut deutlich geworden was hinter vergleichender Politikwissenschaft steckt und welche Themen hier viel diskutiert und erforscht werden. Da besonders am Anfang nicht ganz klar war was besonders relevant für die Klausur ist und was eher zum Verständnis erklärt wird, könnte ich mir vorstellen am Ende jeder Vorlesung einige "Take home messages" oder einen generellen Erwartungshorizont zu formulieren, sodass klar wird was die wichtigsten Schwerpunkte sind. In einer der ersten Vorlesungen wurden einige Tipps gegeben, wie man sich am besten an wissenschaftliche Texte heranwagt, das war sehr hilfreich!
- Die beste Online-Vorlesung, die ich dieses Semester hatte. Gute Audioqualität und es hat geholfen, Sie auch auf Video zu sehen, statt

nur eine Tonspur zu haben. Besonders gut war die Unterteilung einer Sitzung in mehrere Videos und das zusätzliche Material (Videos/ Podcast). Auch toll gelöst, im Rahmen einer Online-Vorlesung Exklusivinterviews mit anderen Politikwissenschaftlern zu führen. Großes Lob für sehr natürliche und intuitive gendergerechte Sprache. Wie in der Sitzung zu Repräsentation ausführlich besprochen, sind Frauen in der Politik doch deutlich unterrepräsentiert. Auf sprachlicher Ebene das Bild weiblicher Abgeordneter zu erzeugen ist daher in politikwissenschaftlichen Vorlesungen unabdingbar, wird aus Bequemlichkeitsgründen jedoch gerne mal ignoriert.

Dennoch auch etwas Kritik: Die Folien waren leider voller Tippfehler. Vermutlich wurde in LaTeX die Autokorrektur nicht auf Deutsch gestellt, dann ist ja alles rot unterstrichen und man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr. Nach dem Kompilieren einmal drüberlesen oder dies an eine Hilfskraft outsourcen wäre eine Option, Grammatikfehler zu vermeiden. Oder Powerpoint statt LaTeX nutzen, wenn der Code zu unübersichtlich ist.

- Eine der besten Vorlesungen dieses Semester, man konnte gut folgen. Die Videos waren super und haben gut geholfen. Man könnte die Veranstaltung fast immer online machen, mit den zusätzlichen Interviews wurde sich viel Mühe gegeben. Leider war das Tutorium nicht hilfreich und die Wahl der Tutoren sollte nochmal überdacht werden.
- Engagierter Dozent
Gut verständliche Erklärungen
kompetenter Umgang mit der Software für das Online-Semester
- Es war angenehm die Videos zu schauen, doch sehr störend war, dass es komische Geräusche im Ton gab an und an immer wieder. Das war sehr anstrengend für die Ohren.
- Eventuell fehlt ein wenig eine genaue Themenschwerpunktsetzung. Mir war tlw. nicht ganz klar, welche Inhalte nun relevant für die Klausur sind. Sehr positiv anzumerken ist, dass Herr Schäfer explizit auf die Texte eingeht und diese bespricht. Dies hilft v.a. bei offenen Fragen. Die Inhalte wurden sehr anschaulich und interessant vermittelt. Die ausgesuchten Vergleich waren sehr hilfreich fürs Verständnis.
- Gerade im Online-Semester positiv aufgefallen durch klare Struktur und Kommunikation + Verlässlichkeit!
- Ich fand die Vorlesung sehr gut und im Online Format toll gemeistert. Man könnte sich jedoch in Zukunft mal mit den Überschneidungen mit der Methoden II Vorlesung auseinandersetzen, vieles war dieses Semester doppelt. Dennoch tolle verständliche Vorlesungsreihe.
- Ich fand die Vorlesungsvideos sehr gut und finde, dass der Verlust gegenüber einer Präsenzvorlesung kaum vorhanden war. Anders ist es mit den Tutorien. Da finde ich schon, dass eine Präsenzveranstaltung deutlich angenehmer ist und die Kommunikation und der Austausch zur Vertiefung der Lerninhalte in persönlichen Treffen stärker angeregt wird.

Ich könnte mir durchaus vorstellen Vorlesungen häufiger im Videoformat zu haben. So kann man pausieren, wenn man sich etwas wichtiges aufschreiben will und zeitgleich zur Vorlesung die Folien detailliert durchgehen, was live so nicht möglich ist, wenn der Professor schon weiterredet.

Ich fand es sehr schön, dass Sie Kolleginnen und Kollegen um die Interviews gebeten haben. Das hat die Vorlesung bereichert und noch einmal einen anderen Einblick in die Forschungsrealität gegeben. Meinem Textverständnis der Pflichtlektüre hat es geholfen, dass Sie die Kernaussagen der Texte in den Vorlesungen aufgegriffen haben.

- Ich finde es gut, dass wir einen Einblick in (aktuelle) Forschungsfragen und Anwendungsgebiete der VP bekommen haben und die theoretischen Grundlagen an Anwendungsbeispielen deutlich gemacht wurden. Ich hätte mir allerdings gewünscht, dass wir mehr Theorie lernen (diese empfand ich sehr interessant!) und etwas weniger Fokus auf aktuellen Studien liegen würde. Dementsprechend hätte ich es auch als sinnvoll empfunden, hätten wir als Pflichtlektüre eher "Lehrbuch-Texte" zur Verfügung bekommen, auch wenn ich die Intention dahinter verstehe, verschiedene Forschungspapiere zu nehmen. Teils fand ich die ergänzende Lektüre (insbes. bzgl. Demokratie) spannender. Bei den Tutorien fand ich es sehr schade, dass sie nicht wöchentlich waren und nicht der Stoff der Vorlesung noch einmal weitergearbeitet wurde, wie es in anderen Grundlagenveranstaltungen bisher war. Die Tutorien vorheriger Semester fand ich immer hilfreich, um die Grundlagen zu verstehen und insbes. weiterzudenken und auch um von anderen Studierenden zu lernen. Vielleicht würde ich den Aufwand der TutorInnen für die Kontrolle der Studienleistungen etwas herunterschrauben und so mehr Raum für die Tutorien selbst lassen. Über Zoom ist aber natürlich sowieso alles anders. Insgesamt empfand ich es angenehm, dass man zu den Folien immer auch einen Kopf sah und nicht nur eine Stimme. Die inhaltlichen Sitzungen fand ich sehr spannend, die methodischen eher weniger, aber das liegt sicherlich auch eher an mir. Als Professor wirkten Sie sehr sympathisch und es war eine angenehme und verständliche Erklärweise. Die Interviews als Zusatzmaterial waren spannend und gewinnbringend und ich weiß den Aufwand zu schätzen!
- Ich finde, gerade im Vergleich zu anderen Kursen, dass die zur Verfügung stehende Zeit sehr gut eingeteilt wurde und dass man bei Fragen immer einen Ansprechpartner hatte! Außerdem waren die Folien und Videos sehr gut und verständlich aufgebaut.
- Ich habe gemerkt, dass der Dozent sich Mühe gegeben hat, mit anderen Formaten (Interviews) die Studierenden trotz des Online-Semesters zur Auseinandersetzung mit den Themen anzuregen. Danke dafür.

Außerdem war der Learnweb-Bereich bemerkenswert gut strukturiert!

- Ich hatte das Gefühl, dass der Dozierende überproportional viel Inhalt in die einzelnen Sitzungen gepackt hat. (Regierungssystem, Wahlsystem und Demokratietyp in einer Sitzung). Dadurch war die Nachbereitung sehr zeitintensiv. Zudem empfand ich einige Inhalte als sehr komplex. Ich plädiere nicht dafür, diese Inhalte wegzulassen, sondern ihrer Vermittlung mehr Zeit zu widmen (z.B. QCA)
Die Interviews waren eine schöne Ergänzung.

Zudem sollten kleinere (Denk-)Aufgaben, die in die Sitzungen integriert waren, auch aufgeklärt werden. Ich hätte mir zusätzlich gewünscht, dass Angaben zur Gestaltung der Klausur früher und klarer mitgeteilt würden. Also wie viele Fragen, welche Anteile Methode - Praxisbeispiele, Bewertungskriterien bzw. Ansprüche.

- Insgesamt eine wirklich interessante und sehr gelungene Veranstaltung. Prof. Dr. Schäfer ist ein sehr studierendennaher Dozent, der wirklich versucht, mit Aufwand und guter Didaktik uns Studierenden die Sachverhalte näherzubringen. Besonders spannend finde ich

an Ihrer Forschung, dass sie den sozial marginalisierten Gruppen der Gesellschaft eine Stimme geben: Sie thematisieren soziale und politische Ungleichheit und zeigen auf, wie schädlich dies für die Demokratie ist und wie stark die Gesellschaft aktuell auseinanderdriftet. Als Arbeiterkind aus einer Familie mit ärmlichen Verhältnissen danke ich Ihnen dafür vielmals. Mein einziger Tipp wäre vielleicht, nicht die Folien einer Vorlesung in einzelne PDF-Dateien zu teilen. Bei Videos macht das Sinn, bei Folien ist das m.E. nicht nötig, da kann man auch zwecks Übersicht einfach eine Datei beibehalten. Ebenfalls wäre es sinnvoller gewesen, beim Hochladen einzustellen, dass man die PDF-Dateien direkt öffnen kann; aktuell muss man sie erst separat runterladen und dann separat öffnen; in den Einstellungen beim Hochladen sollte es möglich sein, dies zu ändern.

- Leider hatte die Vorlesung sehr viele Überschneidungen mit dem Modul Methoden 2. Mir war nur selten bewusst, welche Thematik tatsächlich zur vergleichenden Politikwissenschaft gehört und was eher eine Methodik darstellt. Ich hätte mir einen Schwerpunkt auf verschiedene Staats- und Regierungsformen gewünscht. Den Vergleich von Sozialstaaten halte ich im Rahmen eines Grundstudiums hingegen für vergleichsweise weniger relevant. Verglichen mit den inhaltlichen Themen der letzten Jahre, hat diese Veranstaltung leider nur wenig Interesse in mir geweckt. So bleiben nun weiterhin viele Fragen offen.

- Mir haben die Texte sehr geholfen, mein Verständnis der Themen zu vertiefen.

Mein einziger Kritikpunkt wäre, dass ich die Klausur recht schlecht einschätzen kann und nicht weiß, was auf mich zukommt (auch, da uns natürlich keine Altklausuren von Ihnen vorliegen). Da hätten mir ein, zwei Essayfragen für die Vorbereitung noch geholfen. Vielleicht kann das noch nachgeholt werden?

Ansonsten hat mir gerade gefallen, dass (wenn es das Thema nicht erfordert hat) nicht unbedingt die 1,5h voll verbraucht wurden. Der Zeitraum 16-18 Uhr ist mit mein unliebster, da nachmittags/abends meine Konzentration sinkt. Insofern hat mir die Aufzeichnung sehr geholfen, da ich mir so selbst einteilen konnte, wann ich die Videos anschau.

Insgesamt hat mir die Veranstaltung viel Spaß bereitet und gerade im Bereich der Ungleichheitsforschung werde ich hoffentlich in den nächsten Semestern Seminare belegen können.

- Mir hat es gut gefallen, dass Sie die Möglichkeiten die ein Online-Semester bietet genutzt haben und z.B. zusätzliche Interviews geführt haben...

- Sehr angenehme Stimme zum Zuhören in den Videos!
Kurze, prägnante Videos.
Spannende Beispiele!

- Trotz Corona eine gute Vorlesung geworden! Die Videos sind sehr gut strukturiert und bieten einen klaren Überblick. Themen und Inhalte werden mit Beispielen erläutert und helfen beim weiteren Verständnis. Einzig die Tutorien fand ich persönlich mäßig. Zwar gab es zwischendurch einige Frageklärungen, aber klüger fand ich mich danach jedenfalls nicht.

Die Studienleistungen sind gut gewählt und bieten den Studierenden Anreiz, sich mit den Texten auch mal auf andere Weise (zum Beispiel durch die Klausurfragen) zu beantworten.

Was ich immer in meinem Studiengang cool finde: Ein Prof. (Johannes Bellmann) schreibt pro Sitzung immer "Klausurfragen" auf, die man zur Übung zuhause für die Klausur freiwillig beantworten kann und da die Lösungen auch beistehen, kann man das Gelernte überprüfen! Das würde ich mir auch in so einer Einführungsveranstaltung wünschen!

- Vielen Dank, für diese tollen Vorlesungen. Haben die Problematik des Onlinesemesters für die Studierenden verstanden. Ganz anders als die meisten ihrer Kollegen. Toll auch die beigefügten Interviews mit den realen Forschern. Einziger Kritikpunkt: Aufbau der Klausur früher veröffentlichten: Wie viele Fragen, Essays? Und Lösungen zu Übungsaufgaben. Weiter so!!
- dafür, dass die Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaften heißt und einen guten Überblick geben soll, schießt sich Herr Schäfer zu sehr auf ein/zwei Themenbereiche ein, die dann Woche für Woche behandelt werden. Man hat das Gefühl, dass er selber über seinen Forschungshorizont nicht hinausgeht.

4. Zusatzmodul Digitale Lehre

4.2) Welche weiteren digitalen Medien wurden eingesetzt?

- Interview
- Interviews mit anderen ForscherInnen
- Interviews und Podcasts
- Nachfrage Möglichkeit per Email an die Tutor*innen
- Podcasts, Videos

4.10) Gibt es darüber hinaus Rückmeldungen oder Ideen, die du dem/der Lehrenden in Bezug auf die digitale Lehre geben möchtest? [z.B. zu den eingesetzten bzw. alternativen digitalen Möglichkeiten]

- Besser wäre ein kompaktes Vorlesungsvideo anstatt viele kurze. Ansonsten ist es sehr praktisch, dass man die Vorlesung so oft wie man will schauen kann, um sein Verständnis zu verbessern.

- Die Extra-Materialien der Interviews weiß ich zu schätzen und waren gut! Die einzelnen Vorlesungsteile vielleicht als höchstens 2 Vorlesungsvideos hochladen, weil es sich sonst so sehr zerstückelt - ich kann aber verstehen, sollte dies anstrengender und daher für Sie nicht sinnvoll sein. Die meisten Einbußen erlitten aufgrund der digitalen Lehre meiner Meinung nach auf jeden Fall die Tutorien, wo ein Miteinander des Lernens viel weniger möglich war - auch wenn die TutorInnen sich auf jeden Fall bemühten und das Beste durch verschiedene Formate herausholten.
- Die Folien waren wirklich gut, um die Inhalte zu verstehen - und gerade auch die Beispiele, die das Verständnis für die Inhalte noch einmal gefördert haben.
- Die Interviews waren eine schöne Abwechslung!
- Die Videos könnten tlw. ein wenig kürzer sein, da die Konzentration zu solchen Gegebenheiten nachlässt
- Die Videos waren gut zusammengestellt. Vor allem war die Funktion der Wiedergabegeschwindigkeit sehr angenehm. Nicht, dass sie zu langsam sprechen, aber so werden einem die Inhalte ohne große Sprechpausen gut vorgestellt und Wörter wie "ähm" gehen sehr schnell unter. Deswegen habe ich die Videos einer Präsenz-Vorlesung auch vorgezogen. Sehr schön waren auch die Interviews mit den jeweiligen Forschenden!
- Die Vorlesung hat digital gut funktioniert, enttäuschend war jedoch die Qualität meines Tutoriums die unter dem Online Semester deutlich gelitten hat.
- Die Vorlesungsvideos waren sehr gut strukturiert und wurden durch den Professor gut erläutert. Leider hat mir die inhaltliche Ausgestaltung durch die Erläuterung von Sozialstaaten nicht gut gefallen
- Ich denke, dass die Kombination aus Folien und Video ideal für die Veranstaltung waren. Als Tipp: mir hätte es besser gefallen, wenn die Folien nicht so wie die Videos aufgeteilt worden wären - da ich z.T. mehrere Foliensätze runterladen musste und im Nachhinein, wenn es um die Klausurvorbereitung ging und dementsprechend nicht wusste, in welchem Teil der Vorlesung welches Thema besprochen wurde mich durch alle Präsentationen durchklicken musste.
Dementsprechend habe ich die Aufteilung in mehrere Videoteile als sinnvoll empfunden, bei den Folien allerdings eine einheitliche (einzige) Präsentation pro Sitzung bevorzugt.
- Ich finde die wöchentlichen Interviews großartig! Ich habe die Vorlesung gerade durch das digitale Format als besonders bereichernd empfunden. 90 minütige Präsenzvorlesung erscheinen mir nachträglich noch deutlicher als ungeeignet für die Vermittlung von Grundlagen, da meine Aufmerksamkeitsspanne meist nach 45 Minuten schlapp macht.
- Ich finde diese Art von Vermittlung (Video und Foliensätze) an sich nicht schlecht, aber es muss mitberücksichtigt werden, dass die Zeit des Videos meiner Meinung nach etwas verkürzt werden sollte, da eine Vorlesung selten ganz unterbrechungsfrei abläuft und ich die Tendenz beobachtet habe, lieber 2 min längere Videos hochzuladen.
- Ich finde es schade, wenn man so gar nicht live mit dem Dozierenden in Kontakt kommt...
- Ich muss tatsächlich sagen: Die Texte habe ich alle gelesen und bei den Tutorien war ich auch immer dabei, aber die Videos habe ich mir erst alle zwei Wochen vor der Klausur angeschaut und erarbeitet, was zu einem Aufschiebeverhalten gezählt werden muss. In den anderen Veranstaltungen, die über Zoom stattfanden, hatte ich dies nicht, da ich diese eher als "Präsenzlehre" wahrnahm. Jetzt, wo ich die Videos durchschaue, muss ich aber sagen, dass diese sehr gut sind und für eine Vorlesung vielleicht sogar besser (da man stoppen, zurückspulen etc. machen kann) sein können, als wenn man 90min in einer Zoom Sitzung zuhört. Das Aufschiebeverhalten hatte dies trotzdem zur Folge, was mir auch andere Studierenden in anderen Vorlesungen, die Videos benutzen, bestätigen können
- Videos von Vorlesungen können in Zukunft immer bereitgestellt werden.
- Wenn Sie die Veranstaltung in Zukunft noch einmal halten, haben bestimmt viele Studierende nichts dagegen, wenn Sie für einzelne Vorlesungen diese Videos hochladen, falls es inhaltlich wieder passt, und nur jede zweite oder dritte Woche eine Vorlesung in Präsenz stattfindet, um Fragen zu stellen.
- die zweite Frage ist für Studierende nicht zu beantworten, die diese Vorlesung zum ersten Mal hören. Wie sollen wir beantworten ob Inhalte verloren gegangen sind?
- sehr gut gemacht!!